

Seminar von Bioland und Kammer

## Im Fokus: Umstellung auf ökologische Milchviehhaltung

Bioland und die Landwirtschaftskammer laden ein zum Umstellenseminar in Schleswig-Holstein.

Termin: Dienstag, 24. August

Ort: Milchviehbetrieb  
Joachim Becker (Bioland-Betrieb)  
Westermöoler Weg 7  
25591 Ottenbüttel

### Programm:

#### 9.30 Uhr: Begrüßung

Referenten: Christian Odinga, Bioland, und Björn Ortmanns, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

#### 9.45 Uhr: Einführung in den Ökologielandbau: Grundlagen, Richtlinien, Kontrolle, Förderung

Björn Ortmanns, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

#### 10.45 Uhr: Produktionstechnische Grundlagen der ökologischen Milchviehhaltung

Björn Ortmanns, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

#### 11.30 Uhr: Betriebswirtschaftliche Wirkungen einer Umstellung

Enno Karstens, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



12.30 Uhr: Mittagspause

#### 13.30 Uhr: Vermarktungsperspektiven für Milch aus ökologischer Erzeugung

Janosch Raymann, Hamfelder Hof Bauernmeierei GmbH & Co. KG.

14 Uhr: Vorstellen des Betriebs, Erfahrungen mit der Umstellung: Motivation, betriebliche Voraussetzungen und notwendige Veränderungen

Joachim Becker, Betriebsleiter

14.30 Uhr: Betriebsrundgang – Besichtigung von Wirtschaftsgebäuden und Praxis schlägen

15.45 Uhr: Diskussion, Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

16 Uhr: Abschluss der Veranstaltung



Am 24. August findet das Umstellenseminar ökologische Milchviehhaltung in Ottenbüttel statt. Foto: Landpixel

Die Kosten für das Mittagessen/Verpflegung tragen die Teilnehmer. Es entstehen keine weiteren Kosten. Um Anmeldung per E-Mail an bortmanns@lksh.de bis zum 10. August unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer wird gebeten.

Gefördert wird die Veranstaltung von dem Projekt Biooffensive, dem Verband der Landwirtschaftskammern, der Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL) und der Rentenbank.

Björn Ortmanns  
Landwirtschaftskammer

Beschilderung regional vor Ort

## Silomais-Versuchsstandorte stehen zur Besichtigung bereit

Um schon jetzt eine Möglichkeit zu Sorteninformationen zu Silomais zu bieten, hat die Landwirtschaftskammer fünf Versuchsstandorte mit Sortendemos ausgeschildert, die schon zur Aussaat mit entsprechendem Besuchergang geplant wurden: Schwesing (NF), Wallsbüll (SL), Barkhorn (RD), Hemdingen (PI) und Krumstedt (HEI).

Der Eingang ins Versuchsfeld ist jeweils ausgeschildert. Im Besuchergang der Sortendemo befindet sich eine wetterfeste Kiste, in der sich neben der „Sortenempfehlung für den Frühbezug zur Maisaussaat 2022“ auch abgedruckte Lagepläne zu den Sortenversuchen des jeweiligen Standortes befinden. Auch

der neu erscheinene Ratgeber „Pflanzenschutz im Ackerbau“ für den Herbst ist ausgelegt und kann aus der Kiste entnommen werden.

Die Versuche selbst befinden sich direkt hinter der Sortendemo, ausgeschildert mit kleinen Etiketten links am Parzellenanfang. Zu einer Parzelle gehören

vier Reihen Mais. In der Sortendemo dürfen Pflanzen entnommen und Kolben gepflückt werden, in den Versuchen ist darauf zu verzichten. Dr. Elke Grimme  
Landwirtschaftskammer



Die Maissortendemos der Landwirtschaftskammer sind ausgeschildert. Foto: Dr. Elke Grimme

Tabelle: Wegbeschreibung zu den Silomaisversuchsstandorten der Kammer

Standort	Wegbeschreibung	Koordinaten
Schwesing (NF)	Von der B 201 (Schleswig-Husum) kommend in Richtung B 200 fahren (Am Flugplatz). Am Flughafen vorbeifahren, die nächste Straße rechts abbiegen (Engelsburger Weg, 25813 Husum-Schwesing).	54,511531; 9,124414
Wallsbüll (SL)	Vom Horsbekerweg kommend an der Bushaltestelle in den Instenweg fahren, an der Abbiegung Kolonistenweg liegt das Versuchsfeld, Lund 7 (24980Wallsbüll, Instenweg 7)	54,774444; 9,194853
Barkhorn (RD)	Von Rendsburg kommend die B 77 Richtung Itzehoe fahren, beim Blumenfeld zum Selbstpflücken rechts in den Dammstedter Weg 36 (42) einbiegen, 2. Weg rechts, 2. Fläche rechts (24808 Jevenstedt / Barkhorn – Dammstedter Weg)	54,220706; 9,647515
Hemdingen (PI)	Hochmoorsheide, 25485 Hemdingen	53,742988; 9,814814
Krumstedt (HEI)	Parkplatz in Richtung Meldorf von Krumstedt her kommend an der L 327 (Farnewinkler Straße 19, 25704 Nindorf)	54,078250; 9,152983



Am 25. August findet das Umstellerseminar Ökofeldgemüse und Ökozuckerrübenanbau statt.

Foto: Landpixel

Umstellerseminar am 25. August in Dithmarschen

## Einstieg in den Ökofeldgemüse- und Ökozuckerrübenanbau

Die FiBL-Akademie und die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein laden ein zum Umstellungsseminar für die Praxis zum Thema **Einstieg in den ökologischen Feldgemüse- und Ökozuckerrübenanbau – so geht's auch für Ihren Betrieb.**

**Termin:** Mittwoch, 25. August

**Ort:** Betrieb Delf und Dania Sievers, Hof Hauberg 2, 25764 Norddeich

Die Umstellung von konventionellem auf ökologischen Landbau ist für viele ein tiefgreifender Schritt, der gut überlegt sein sollte. Im Orientierungsseminar Ökolandbau werden wichtige Grundlagen des ökologischen Feldgemüsebaus dargestellt und anhand von Erfahrungsberichten und Feldbegehungen vertieft.

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Corona-Entwicklung und unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung in Schleswig-Holstein geltenden Hygienemaßnahmen statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Die Kosten für Anreise und für die Verpflegung in Höhe von 12 €

Erste Landessortenversuchsergebnisse Gerste liegen vor

### Hektolitergewichte besser als gedacht

Die ersten Ergebnisse zu den Landessortenversuchen Gerste sind da.

Die ersten Tabellen finden Sie auf unserer Internetseite [www.lksh.de](http://www.lksh.de). Eine ausführliche Berichterstattung zu den Sortenergebnissen der Ökoersuche lesen Sie in Ausgabe 31 im Bauernblatt und in der Woche dar-

pro Person werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Die Bezahlung der Verpflegung erfolgt vor Ort. Sonstige Gebühren für die Teilnahme an der Veranstaltung fallen nicht an.

Um Anmeldung auf der Internetseite [akademie.fibl.org/event/113](http://akademie.fibl.org/event/113) bis zum 10. August wird gebeten.

#### Programm

**9.30 Uhr: Ankommen, Begrüßung, Vorstellungsrunde**

**9.45 Uhr: Einführung in den Ökolandbau: Richtlinien, Kontrolle, Vermarktung, Förderung**  
Björn Ortmanns, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

**10.45 Uhr: Produktionstechnische Grundlagen des ökologischen Gemüsebaus und besondere Aspekte des Biozuckerrübenanbaus**

Robert Bode, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

**11.45 Uhr: Betriebswirtschaftliche Wirkungen einer Umstellung**  
Enno Karstens, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

**12.30 Uhr: Mittagessen**

auf folgen die Ergebnisse der konventionellen Gerste, ausgewertet nach Naturräumen. Es zeichnet sich ab, dass die Hektolitergewichte in beiden Bereichen – konventionell und öko – gut sind in den Versuchen. Auch aus der Praxis ist jetzt mitunter auch von guten Partien zu hören.

Daniela Rixen  
Landwirtschaftskammer

**13.30 Uhr: Vermarktungsperspektiven für Biogemüse**  
Almuth Eberhard,  
Vermarktungsgesellschaft Bioland Schleswig-Holstein

**14 Uhr: Vorstellen des Betriebes mit Betriebsspiegel, Erfahrungsbericht Umstellung: Motivation zur Umstellung, betriebliche Veränderungen, Erwartungen und Hemmnisse, Ziele und Perspektiven**  
Delf Sievers, Betriebsleiter

**14.30 Uhr: Rundgang über den Betrieb und Besichtigung von Praxisschlägen**

**15.45 Uhr: Diskussion offener Fragen, Evaluierung und Abschluss**

**16 Uhr: Ende des Seminars**

Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Björn Ortmanns  
Landwirtschaftskammer

Sonderseiten zu Freisprechungen im Agrarbereich

### Zeugnisvergabe und Urkunden

Aufgrund der zeitigen Ferien in Schleswig-Holstein dieses Jahr können wir diesmal schon in dieser Ausgabe über die Freisprechungen in neun Grünen Berufen und die Schulabschlussveranstaltungen an den Fachschulen berichten, die unter Corona-Bedingungen in diesem Jahr zumindest wieder stattfinden konnten. Groß war die Freude bei den Absolventinnen und Absolventen, dass die Urkunden- und Zeugnisübergabe mit Abstandsauflagen im überschaubarem Kreis in Präsenz stattfinden konnte. Lesen Sie selbst in unserem 16-seitigen Sonderteil ab Seite 31.

Daniela Rixen  
Landwirtschaftskammer

